Landkreis Oder-Spree
Der Landrat

Antrag
- öffentlich -
Drucksache **070/2006**

federführendes Amt:	Büro Kreistag
Antragssteller:	Fraktionen des Kreistages
Datum:	20.09.2006

Beratungsfolge	**Termin**	**Bemerkungen**
Kreistag	20.09.2006	

Betreff:

Positionierung des Kreistages zu den Problemen im ÖPNV

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag kritisiert

a) die Entscheidungen über Abbestellungen von SPNV-Leistungen im Landkreis Oder-Spree allein auf Basis von Verkehrszählungen auf den noch nicht sanierten Strecken,

b) die Zurückbehaltung von 34 Mio. € Regionalisierungsmitteln des Bundes in den letzten Jahren. Kofinanziert mit Mitteln der DB AG wurden über 50 Mio. € nicht für die Instandsetzung von Gleisen und Bahnhöfen, nicht für die Einhaltung und Verkürzung von Fahrzeiten, nicht für die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch Aufträge eingesetzt,

c) dass das im Oktober 2003 verkündete Bahnkonzept 2009 des MIR schon nach weniger als drei Jahren aufs Abstellgleis geschoben wurde.

Der Kreistag fordert:

1. Bahnverkehr

a) Das Land Brandenburg soll kurzfristig ein Konzept zur zukünftigen Gestaltung des Schienenpersonennahverkehrs vorlegen (Fortschreibung des SPNV- Planes).

b) Die angedachten Maßnahmen im SPNV sind transparent zu begründen, insbesondere sind die einzusparenden Kosten für jede Einzelmaßnahme zu nennen, um den Nutzen beurteilen zu können. Die Auswirkungen der Maßnahmen auf den Schienengüterverkehr sind darzustellen und dürfen nicht zu Infrastrukturstilllegungen führen. Außerdem müssen Alternativszenarien gegenübergestellt werden.

c) Das Land soll die Kürzung der Regionalisierungsmittel zusätzlich durch Landesmittel kompensieren (Einsatz der Mehreinnahmen aus der Erhöhung der Mehrwertsteuer).

d) Eine langfristige Bestellung des Schienenersatzverkehrs auf dem Streckenabschnitt der RB 35 Fürstenwalde – Beeskow mit auskömmlichen Zuwendungen des Landes zum Betrieb mit Busleistungen. Dauerhafte SPNV- Bestellung der Strecke Fürstenwalde – Bad Saarow.

e) Ein zeitlich genau festgelegten Plan für die Gesamtsanierung der Strecke OE 36 Grunow – Königs Wusterhausen.

f) Ein Anschluss der OE 36 an den RE 2 in Königs Wusterhausen.

2. Busverkehr

a) Festschreibung einer kostendeckenden und dauerhaften Finanzierung von Ersatzverkehren im ÖPNV-Gesetz bei Bahnabbestellungen durch das Land.

b) Festschreibung der ÖPNV-Förderung im ÖPNV-Gesetz für mindestens 5 Jahre und freie Entscheidungshoheit der Landkreise zur Mittelverwendung der Gelder innerhalb des ÖPNV.

c) Beibehaltung der bisherigen Verteilung der ÖPNV-Förderung nach Schlüsselfaktoren.

d) Bei Integration der Förderung des Schülerverkehrs in die ÖPNV-Förderung ab 2008 soll ein gesonderter Schlüsselfaktor für die Verteilung zwischen den Landkreisen eingeführt werden.

Beeskow, den 20. September 2006

L. Fitzke	Zalenga
Vorsitzende des Kreistages	Landrat

Sachdarstellung:

Am 22.8.2009 wurden die Landräte und Oberbürgermeister sowie am 5.9.2006 auf der Regionalkonferenz des Verkehrsverbundes die Öffentlichkeit über das Kompensationskonzept des Landes für die Kürzung der Regionalisierungsmittel informiert. Es wurden die Kürzungsmaßnahmen des Landes Brandenburg durch die vom Bund beschlossene Kürzung der Regionalisierungsmittel unter Berücksichtigung des sogenannten Steinbrück-Kompromisses für das Jahr 2007 in den Regionen des Landes Brandenburg für die Jahre 2007 bis 2010 für den gesamten ÖPNV vorgestellt. Maßstab und Basis für die Entscheidung des Landes waren Fahrgastzahlen (Jahr 2005/1.HJ 2006) von nicht sanierten bzw. zurzeit außer Betrieb befindlichen Strecken (Bereich Landkreis Oder-Spree).